

AUSSEN WIRTSCHAFT BRANCHENREPORT TECHNOLOGY TAIWAN

ICT UND DIGITALISIERUNG

INFORMATIONEN- & KOMMUNIKATIONSTECHNOLOGIEN
HALBLEITERINDUSTRIE
CYBER SECURITY
SMART MANUFACTURING
STARTUP-HUB TAIWAN

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER TAIPEI
JUNI 2026

go international
= Bundesministerium
Wirtschaft, Energie
und Tourismus **WKO**
AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA



Unser vollständiges Angebot zum Markt **Taiwan** (Veranstaltungen, Publikationen, Schlagzeilen etc.) finden Sie unter wko.at/service/aussenwirtschaft/tw.

Eine Information des

AußenwirtschaftsCenters Taipei

T +886 2 2715 5220

F +886 2 2717 3242

E taipei@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/tw

 fb.com/aussenwirtschaft

 x.com/wko_aw

 linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria

 youtube.com/aussenwirtschaft

 flickr.com/aussenwirtschaftaustria

 instagram.com/aussenwirtschaft_austria.at

Dieser Branchenreport wurde im Rahmen der Internationalisierungsoffensive **go-international**, einer gemeinsamen Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft, Energie und Tourismus und der Wirtschaftskammer Österreich, erstellt.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem

Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist.

Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:

WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER TAIPEI, T +886 2 2715 5220, F +886 2 2717 3242,

E taipei@wko.at, W wko.at/aussenwirtschaft/tw

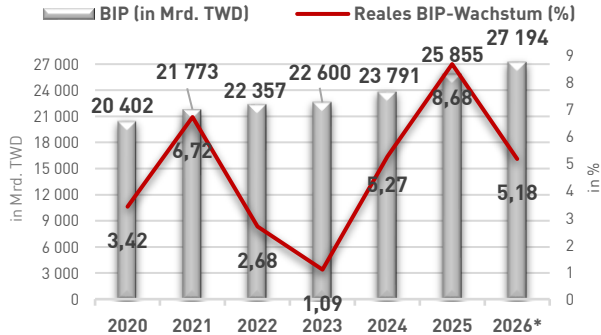
Inhaltsverzeichnis

1	Branche und Marktsituation	4
2	Einleitung.....	6
3	Außenhandel mit Österreich.....	8
4	Technologieinsel Taiwan	10
4.1	Informations- und Kommunikationstechnologien	10
4.2	Halbleiterindustrie	11
4.3	Cyber Security	13
4.4	Smart Manufacturing	14
5	Startup-Hub Taiwan.....	15
6	Gesetzliche und sonstige Rahmenbedingungen	17
7	Messen und Veranstaltungen	22
8	Wichtige Organisationen im Technologiebereich.....	23
	Halbleiterindustrie und Elektronik	23
	Information und Kommunikation	23
	Industrieparks	24
9	Weiterführende Informationen und Links	25
	Wichtige taiwanesischen Organisationen	25
	Nützliche Links.....	28

1 Branche und Marktsituation

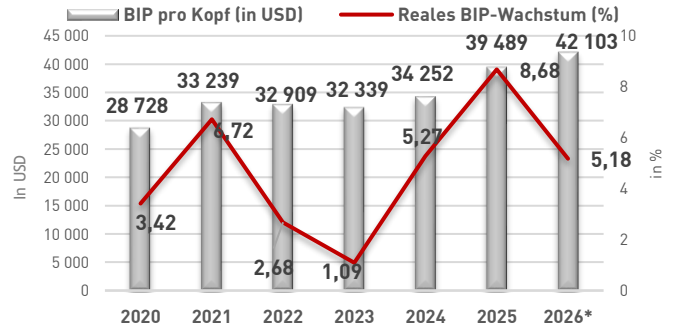
Folgende Kennzahlen beschreiben die Branche und Marktsituation:

Entwicklung des taiwanesischen BIP



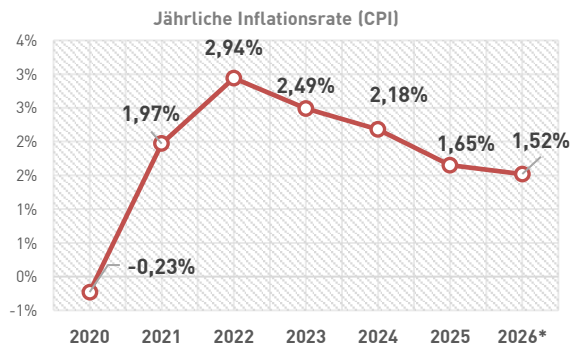
Quelle: World Economic Outlook Database
(* Prognose)

Entwicklung des taiwanesischen BIP pro Kopf



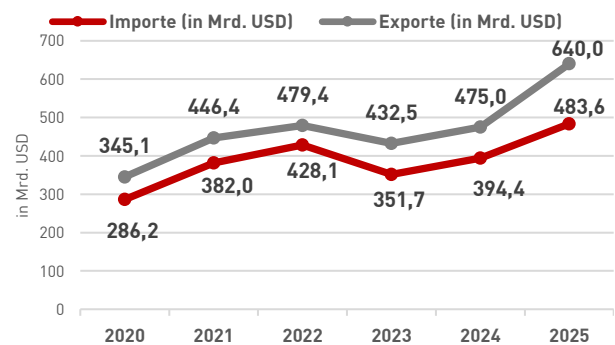
Quelle: World Economic Outlook Database
(* Prognose)

Entwicklung der Inflation in Taiwan



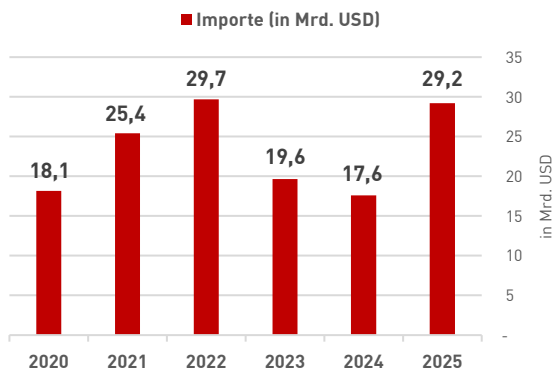
Quelle: WKÖ-Exportradar (* Prognose)

Entwicklung des taiwanesischen Außenhandels



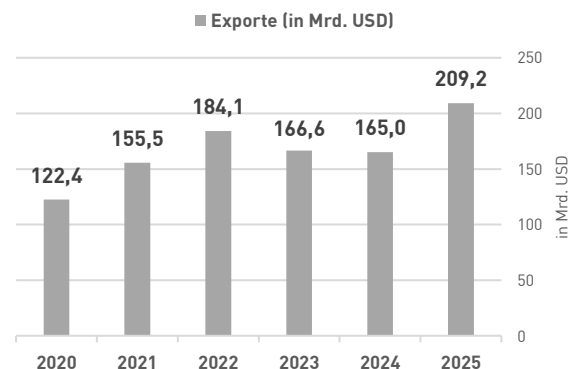
Quelle: International Trade Administration,
Ministry of Economic Affairs

Entwicklung der taiwanesischen Importe von Ausrüstungen für die Halbleiterindustrie (HS 8486)



Quelle: CPT Single Window

Entwicklung der taiwanesischen Exporte von Halbleitern (HS 8542)



Quelle: CPT Single Window

2 Einleitung

TAIWAN

Staatsform

In Übereinstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der Staatengemeinschaft — darunter alle EU-Mitgliedsstaaten — wird die „Republik China“ (Taiwan) von Österreich nicht als selbständiger Staat anerkannt; es bestehen daher auch keine diplomatischen Beziehungen und keine diplomatischen Vertretungsbehörden (es gibt allerdings Büros des österreichischen Außenministeriums und der Wirtschaftskammer Österreich in Taiwan).

Fläche

36.197 km²

Bevölkerung

23,3 Mio. Einwohner (Bevölkerungsdichte: 643 Personen/km²)

Städte

Taiwans Hauptstadt Taipei hat ca. 2,4 Mio. Einwohner. Die größte Stadt Taiwans ist jedoch mit rund 4 Mio. Einwohnern die direkt an Taipei angrenzende New Taipei City. Die weiteren Großstädte Taiwans sind Taichung mit ca. 2,8 Mio., Kaohsiung mit ca. 2,7 Mio., Taoyuan mit ca. 2,3 Mio. und Tainan mit ca. 1,9 Mio. Einwohnern.

Klima

Subtropisch, hohe Luftfeuchtigkeit, April bis November 24 – 35°C, feuchte Winter mit milden Temperaturen.

Währung

Taiwan Dollar (lokal auch NT\$, NTD) | 1 EUR = 36,8 TWD | 1 USD = 31,7 TWD (Stand Juni 2026)

Grundlegende Informationen zu Taiwan, seiner Geografie, Politik, und der Geschäftswelt finden Sie im Länderreport Taiwan. Diesen und unser gesamtes Angebot zu Taiwan gibt es auf

www.wko.at/aussenwirtschaft/tw/

Wirtschaftslage

Die taiwanesisische Wirtschaft ist gut entwickelt, insbesondere in einer Reihe hochtechnologischer Bereiche. Die Rohstoffvorkommen der Insel sind gering und das wirtschaftliche Geschehen ist stark auf den Außenhandel ausgerichtet. In den Sektoren IT, Halbleitertechnik, Solartechnik, Biotechnologie, Nanotechnologie, neue Werkstoffe, Automatisierung, Maschinenbau, Elektronik-, Elektro- und Leichtindustrie hat Taiwan viel zu bieten.

Taiwan ist ein wichtiges Glied in der globalen Wertschöpfungskette von Informationstechnologien, z.B. betreffend Notebooks oder Flachbildschirmen. Unter anderem aufgrund der Einführung vieler neuer Elektronikprodukte und damit verbundener Technologie-Trends war die Wirtschaftsentwicklung in den letzten Jahren durchgehend positiv.

Zahlreiche taiwanesisische Unternehmen produzieren in China unter Nutzung der komparativen Kostenvorteile, die China bietet. Taiwan ist traditionell sehr stark exportabhängig und damit anfällig für internationale Nachfrageschwankungen. China ist für Taiwan der wichtigste Absatzmarkt, gefolgt von den USA, Japan und der EU.

Sinkende Geburtenzahlen und eine gute Wirtschaftslage sorgen für eine niedrige Arbeitslosenrate. Diese betrug im April 2026 3,34%.

Seit 2002 ist Taiwan unter dem Namen „Separate Customs Territory of Taiwan, Penghu, Kinmen and Matsu“ Mitglied der WTO. Importzölle wurden schrittweise gesenkt und zählen heute zu den niedrigsten der Welt. Taiwan hat auch den „Government Procurement Act (GPA)“ für internationale Ausschreibungen unterzeichnet.

Landes- und Geschäftssprache

Die Landes- und Geschäftssprache ist Chinesisch, oft als „Mandarin“ bezeichnet. Im Geschäftsverkehr dominieren Chinesisch, Englisch und Japanisch.

Achtung! In Taiwan werden traditionelle chinesische Schriftzeichen („Langzeichen“) verwendet. Geschäftsunterlagen in chinesischen Kurzzeichen gilt es in Taiwan zu vermeiden. Publikationen, die in Kurzzeichen gedruckt wurden, sollten in Taiwan nicht verwendet werden. Es reicht auch nicht, einfach die Schriftzeichen zu konvertieren, da es vor allem im technischen Bereich erhebliche Unterschiede im Wortschatz gibt.

3 Außenhandel mit Österreich

Taiwan zählt – neben China, Japan und Südkorea – zu Österreichs wichtigsten Handelspartnern in Fernost. Taiwanische und österreichische Firmen kooperieren jedoch nicht nur in Taiwan selbst, sondern auch in China und auf anderen asiatischen Märkten miteinander. Taiwan produziert mechanische Teile und IT-Komponenten, österreichische Firmen liefern oft das Präzisions-Knowhow und Steuerungen.

Die österreichischen Exporte nach Taiwan zeigten jahrelang eine deutliche Zunahme, gingen allerdings in den Jahren 2023 und 2024 zurück. Dies dürfte mit den Investitionszyklen in der taiwanesischen Halbleiterindustrie zusammenhängen, die ein wichtiger Abnehmer österreichischer Erzeugnisse ist. Im Jahr 2025 stiegen die österreichischen Exporte nach Taiwan wieder etwas an und betrugen ca. EUR 696 Mio.

Die österreichischen Importe aus Taiwan gingen im Jahr 2025 um 5,2 % gegenüber dem Vorjahr zurück und beliefen sich auf ein Volumen von ca. EUR 1,09 Mrd.

Österreichischer Außenhandel mit Taiwan (in Mio. EUR)

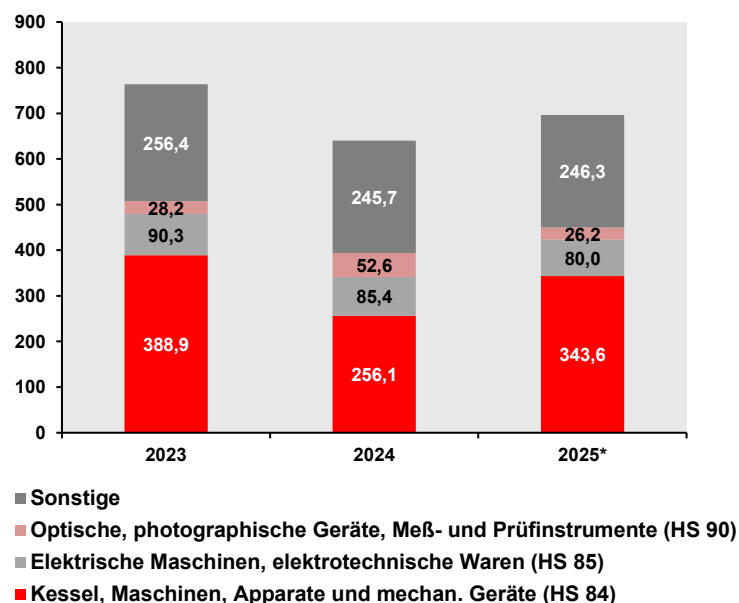
2025*		2025*	
Österr. Exporte	Veränderung Vorjahr	Österr. Importe	Veränderung Vorjahr
696	8,8 %	1.089	-5,2 %

Quelle: Statistik Austria (*Vorläufige statistische Zahlen)

Wichtigste österreichische Ausfuhrwaren nach Taiwan

Maschinen und Ausrüstungen (u.a. für die Halbleiterindustrie und die Kunststoffindustrie), elektrische Maschinen, Meß- und Prüfinstrumente, Schienenfahrzeuge, Straßenfahrzeuge, pharmazeutische Erzeugnisse, Kunststoffe, Aluminium, andere unedle Metalle sowie Getränke.

Österreichische Ausfuhren nach Taiwan nach Warengruppen (in Mio. EUR)



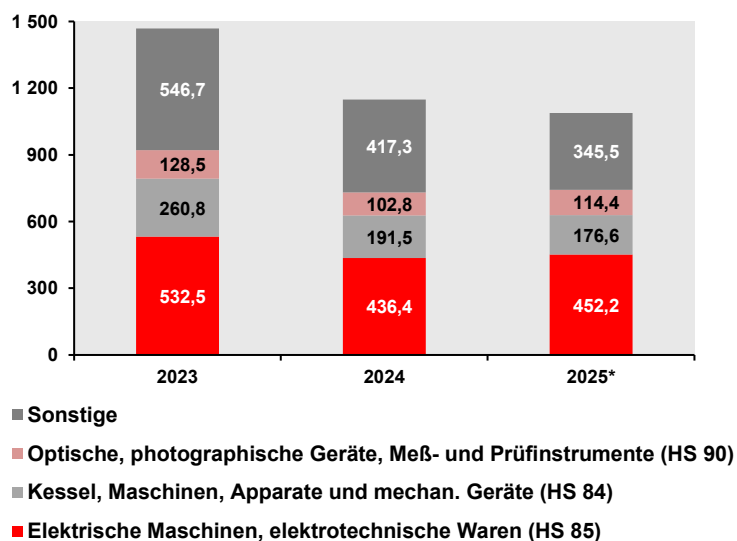
Quelle: Statistik Austria (*Vorläufige statistische Zahlen)

Die mit Abstand wichtigste Exportposition aus österreichischer Sicht stellen im Außenhandel mit Taiwan traditionell Maschinen & Anlagen dar. Vor allem die umfangreichen Halbleiterindustrie des ICT-Hubs Taiwan ist ein wichtiger Kunde österreichischer Firmen, wobei die Investitionszyklen der großen Halbleiterunternehmen starken jährlichen Schwankungen unterliegen. Der Erfolg der taiwanesischen Halbleiterindustrie verhilft Österreichs Lieferanten entsprechend den Erweiterungs- und Aufrüstungszyklen zu Großaufträgen. Die österreichischen Exporte von Ausrüstungen für die Halbleiterindustrie (HS 8486) nach Taiwan hatten im Jahr 2024 einen Wert von ca. EUR 187,4 Mio. und im Jahr 2025 einen Wert von ca. EUR 277,6 Mio.

Wichtigste österreichische Einfuhrwaren aus Taiwan

Elektronische Erzeugnisse, optische u. photographische Geräte, Fahrräder und Fahrrad-Zubehör, Metallwaren, Kunststoffe, Werkzeuge, Organische Verbindungen, Spielzeug und Sportgeräte.

Österreichische Einfuhren aus Taiwan nach Warengruppen (in Mio. EUR)



Quelle: Statistik Austria (*Vorläufige statistische Zahlen)

Aus Taiwan importiert Österreich v.a. elektronische Waren, Apparate und Maschinen, Meß- und Prüfinstrumente, Fahrräder sowie Waren aus Eisen u. Stahl; auf die genannten Produktgruppen entfällt der Großteil der österreichischen Importe aus Taiwan.

Investitionen

Weder von taiwanesischer noch von österreichischer Seite liegen offizielle Statistiken zu den Direktinvestitionen in Richtung Taiwan bzw. aus Taiwan vor. Der Betrag der Direktinvestitionen in beide Richtungen dürfte gering sein.

Sie suchen maßgeschneiderte Marktanalysen und Außenhandelsstatistiken? Die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA stellt sie nach Ihrem Wunsch gerne zusammen. Bitte kontaktieren Sie hierfür den Bereich [Marktanalysen](#).

4 Technologieinsel Taiwan

Taiwan hat sich in den vergangenen Jahrzehnten in etlichen hochtechnologischen Bereichen international sowohl als wichtiger Hersteller von Technologieprodukten als auch wichtiger Abnehmer von hochwertiger technologischer Ausrüstung etabliert.

In Taiwan befinden sich etliche der weltweit führenden Hersteller von Halbleitern und EDV-Ausrüstungen. So importiert Österreich aus Taiwan z.B. Computer, Netzwerkausrüstungen, TV-Empfänger, Flachbildschirme, integrierte Schaltkreise sowie elektronische Steuerungen liefert nach Taiwan u.a. Maschinen und technische Lösungen zur Herstellung vieler dieser Produkte.

Weltweit ein sehr großer Teil der Halbleiterherstellung, Chipverpackungen und Chiptests, der Leitplattenproduktion und der optischen Linsen für mobile Geräte stammt aus Taiwan. Bei sehr vielen Desktop-Computer, Notebooks, Motherboards usw. übernehmen taiwanesisische Firmen Systemdesign, Komponentenlieferung, Montage etc. Dies zeigt Taiwans zentrale Position in den globalen Elektronik-Lieferketten.

Mit der allmählichen Sättigung der Märkte von PCs und Mobiltelefonprodukten haben taiwanesisische Hersteller damit begonnen, sich in aufstrebenden Bereichen wie Smartwatches, Virtual Reality, medizinischer Elektronik, Automobilelektronik, intelligenten Lautsprechern usw. zu engagieren. Andererseits hat Taiwan großen Bedarf an hochwertiger technologischer Ausrüstung z.B. für die Ausstattung bzw. Modernisierung der Halbleiterindustrie.

Taiwan kommt daher sowohl als Herkunftsort von technologischen Produkten (Notebooks, Desktop-Computer, etc.) als auch als Abnehmer von Maschinen und Ausrüstungen, die für die weitere Entwicklung in Bereichen wie Green Technologies und Urban Technologies benötigt werden, in Frage.

In den folgenden Kapiteln wird auf etliche, „Moderne Technologien“ betreffende Sektoren, die für geschäftliches Engagement in Taiwan besonders essenziell sind, eingegangen.

4.1 Informations- und Kommunikationstechnologien

Seit Jahrzehnten hat sich Taiwan als eines der weltweit wichtigen Zentren im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) etabliert. Neben weltbekannten Marken wie ASUS, Acer und BenQ aus dem PC- und LCD-Bereich fungieren taiwanesisische Firmen häufig als Auftragshersteller für ausländische Kunden. Taiwans IKT-Industrie (exkl. der Halbleiterindustrie) als einer der wirtschaftlichen Eckpfeiler der Insel. Die taiwanesischen IKT-Produkte (exkl. Halbleitern) beliefen sich 2025 auf rund USD 251 Mrd.. Sie trugen somit fast 40 % zum taiwanesischen Exportvolumen bei.

Die Bedeutung der IKT-Branche spiegelt sich auch in Taiwans Importen und Exporten wider. So ist der Außenhandel mit IKT-Erzeugnissen seit 2009 beinahe kontinuierlich gewachsen und erfuhr insbesondere im Zuge der Corona-Pandemie ein zusätzlich starkes Wachstum. AI-Server trugen in den letzten Jahren einen großen Anteil zum Wachstum der taiwanesischen IKT-Exporte bei.

Nähere Information hierzu ist auf folgender Website verfügbar: [Ministry of Finance, R.O.C.](#)

Taiwans Blick in die Zukunft: Internet der Dinge, 5G und Künstliche Intelligenz

Während der Außenhandel mit Computern und Konsumelektronik zunehmend an Dynamik verloren hat, erhoffen sich taiwanesischen Firmen von der Entwicklung neuer Technologien wie Künstliche Intelligenz (KI) und 5G weitere Wachstumsimpulse. Bei den neuen Technologien für die Infrastruktur von Informationsgesellschaften kommt Taiwan somit eine sehr wichtige Rolle zu.

Dies betrifft auch das Internet der Dinge (IoT), welches die Vernetzung industrieller Maschinen und Produktionsanlagen mittels intelligenter Sensorik ermöglicht. Taiwan besitzt ausgezeichnete Voraussetzungen für die Entwicklung des IoT-Sektors sowie auch hinsichtlich KI und 5G. Dies resultiert insbesondere aus dem langjährigen Knowhow im IKT-Bereich und der Erfahrung bei der Produktion von Hardware, sowie aus der Fülle an zur Verfügung stehenden, technologisch hochqualifizierten Fachkräften.

Der 5G-Bereich gilt neben Themen wie dem Internet der Dinge und Künstliche Intelligenz als weiterer Schwerpunktbereich für die digitale Transformation Taiwans. Der 5G-Standard wurde in etlichen Branchen wie autonome Fahrzeuge, medizinische Verfahren und Katastrophenhilfesysteme eingeführt.

In Taiwan werden auch bereits erste 6G-Systeme getestet. Die taiwanesischen Regierung plant umfangreiche Investitionen in diesem Bereich.

Neben den 5G und 6G Technologien wird auch der Bereich der Künstlichen Intelligenz umfangreich gefördert. Unter anderem gibt es von offizieller Seite die Initiative „Zehn große KI-Infrastrukturprojekte“.

Eine zentrale Rolle im taiwanesischen Technologiesektor kommt der Halbleiterindustrie zu, auf die im folgenden Kapitel näher eingegangen wird.

Aufgrund seiner Standortvorteile Taiwans (Knowhow, Fachkräfte, etc.) hat sich Taiwan in den vergangenen Jahren als beliebter Investitionsstandort für US-Hochtechnologiekonzerne etabliert (z.B. Google, Microsoft). Taiwan hat infolge seiner guten Voraussetzungen im Hochtechnologiebereich gute Aussichten, sich auch weiterhin als digitaler Innovationshub in Asien zu positionieren.

4.2 Halbleiterindustrie

Taiwan hat sich als eine der weltweit wichtigsten Produktionsstätten von Halbleitern etabliert. Taiwans Halbleiterindustrie profitierte dabei insbesondere vom globalen Digitalisierungstrend und der daraus resultierenden Nachfrage nach immer leistungsfähigeren und höherwertigen Chips für Technologien wie 5G, Internet der Dinge, Künstliche Intelligenz und Elektroautos.

Im Bereich der Auftragsfertigung von Halbleitern ist Taiwan weltweit führend. Dies gilt insbesondere für die Herstellung modernster Halbleiter. Neben den Chipherstellern spielen in Taiwan auch IC-Designhäuser, Verpackungs- und Testunternehmen sowie Hersteller von Speicherchips eine wichtige wirtschaftliche Rolle.

Taiwans wirtschaftlicher Erfolg ist maßgeblich von der Entwicklung seiner Halbleiterbranche abhängig. So betrugen die Umsätze der Halbleiterbranche in Taiwan im Jahr 2025 schätzungsweise TWD 6.553 Mrd. (ca. USD 207 Mrd.). Für das Jahr 2026 wird prognostiziert, dass die Umsätze sogar auf TWD 7.715 Mrd. (ca. USD 243 Mrd.) steigen werden, was einem Wachstum von 17,7 % gegenüber 2025 entsprechen würde.

Umsätze im Bereich der Halbleiterindustrie in Taiwan (in Mrd. TWD)

	2022	2023	2024	2025*	2026**
IC-Design	1.232	1.096	1.272	1.425	1.521
IC-Herstellung:	2.920	2.663	3.420	4.387	5.434
-davon Mikroprozessoren	2.685	2.493	3.244	4.169	5.132
-davon Speicher & andere Herstellung	236	170	176	218	302
IC-Verpackung	466	393	423	483	516
IC-Tests	219	191	200	229	243
Gesamtumsatz IC-Industrie Taiwan (Mrd. TWD)	4.837	4.343	5.315	6.553	7.715
Gesamtumsatz IC-Industrie weltweit (Mrd. USD)	574,1	526,9	630,5	791,7	999,9

Quelle: TSIA - **Taiwan Semiconductor Industry Association** (*Schätzung, **Prognose)

Besonders bedeutend im Bereich der Halbleitererzeugung ist die Firma Taiwan Semiconductor Manufacturing Company (TSMC), die bei der Auftragsfertigung von Halbleitern globaler Marktführer ist. Ein weiteres wichtiges taiwanesisches Unternehmen in der Erzeugung von Halbleitern ist die Firma United Microelectronics Corporation (UMC).

Wichtige Hersteller in Taiwan im Bereich der Halbleiterindustrie

Rang 2024	Rang 2023	Unternehmen	Umsatz 2023 (TWD)	Umsatz 2024 (TWD)	Wachstum (%)
1	1	TSMC	2.161,7	2.894,3	33,9 %
2	2	UMC	222,5	232,3	4,4 %
3	3	Winbond	75,0	81,6	8,8 %
4	4	PSMC	44,0	44,8	1,7 %
5	5	Vanguard	38,3	44,1	15,1 %
6	7	Nanya	29,9	34,1	14,2 %
7	6	Nuvoton	35,3	31,9	-9,7 %
8	8	MXIC	27,6	25,9	-6,3 %
9	9	WinSemiconductors	15,6	17,5	11,8 %
10	10	Episil	7,1	5,8	-17,8 %

Quelle: TSIA - **Taiwan Semiconductor Industry Association**

Im Jahr 2025 erreichte der Umsatz der IC-herstellenden Industrie (siehe Tabelle oben) in Taiwan insgesamt ca. TWD 4.387 Mrd. (ca. USD 138 Mrd.), was einen Anstieg von 28,3 % gegenüber 2024 bedeutet. Für das Jahr 2026 wird ein weiterer Anstieg von 23,9 % auf ca. TWD 5.434 Mrd. (ca. USD 171 Mrd.) prognostiziert. Dieser starke Anstieg hing insbesondere mit der steigenden Nachfrage nach fortschrittlichen Prozesstechnologien, vor allem für Hochleistungsrechner und Smartphones, zusammen.

Taiwans Halbleiterindustrie besitzt eine umfassende Lieferkette auf höchstem internationalem Niveau. Hinzu kommen technologisch modernste Produktionsmöglichkeiten. Dies hat zur Folge, dass immer mehr ausländische IC-Design Firmen wie z.B. NVIDIA in Taiwan präsent sind.

Die für die Fertigung von Halbleitern notwendigen Importe von Maschinen und Ausrüstungen (HS 8486) folgen einem Zyklus, der mit der technischen Ausstattung der Produktionsanlagen - sog. Fabs - zusammenhängt.

Taiwans Importe von Halbleitersausrüstung (in Mrd. USD)

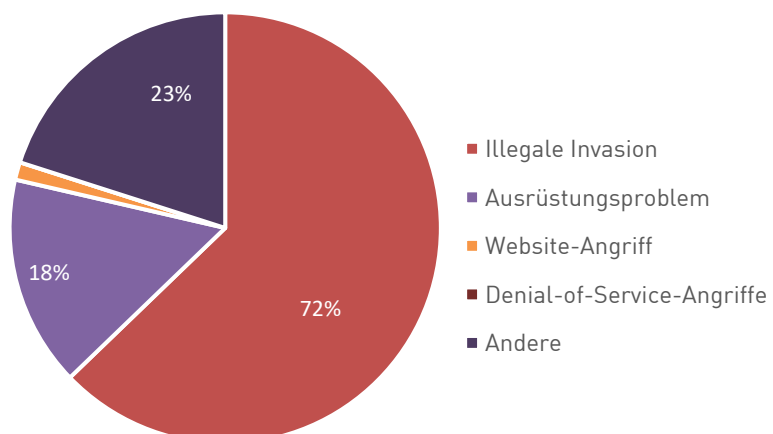
	2024	2025	Anstieg
GESAMT	17,57	29,21	66,2%
NIEDERLANDE	3,53	6,91	95.5%
JAPAN	4,53	6,95	53.18%
VEREINIGTE STAATEN	3,30	5,13	55.5%
SINGAPUR	2,05	3,94	92.1%
KOREA, REPUBLIK VON	0,76	1,44	88.0%
DEUTSCHLAND	0,86	1,07	25,29%
MALAYSIA	0,94	1,76	86.8%
CHINA	0,58	0,55	-3,9%
ÖSTERREICH	0,18	0,35	93.15%

Quelle: CPT Single Window

4.3 Cyber Security

Taiwan gehört zu den weltweit am meisten von Cyber-Attacken betroffenen Regionen der Welt. Cyber Security ist daher für Taiwan ein sehr wichtiges Thema. Die Insel verfügt über umfangreiches eigenes Know-how hinsichtlich Cyber Security. Zugleich ist Taiwan auch ein vielversprechender Absatzmarkt für moderne Technologien dieses Bereichs. In Taiwan sind sehr viele Unternehmen im Bereich der Cyber Security tätig.

Anteile der von Behörden gemeldeten IT-Sicherheitsvorfälle im vierten Quartal 2025 (in %)



Quelle: National Institute of Cyber Security

Die taiwanesische Regierung investiert laufend in den für die Sicherheit als essenziell betrachteten Bereich der Cyber Security. Wichtige Regelungen hierzu finden sich u.a. im National Cyber Security Program of Taiwan (NSCP) und im Cyber Security Management Act (CSMA).

Der CSMA betrifft die Erfordernisse hinsichtlich der Vermeidung von Cyber-Attacken in wichtigen Sektoren wie Energie, Wasser, Telekommunikation und Informationstechnologie.

4.4 Smart Manufacturing

Unter Smart Manufacturing versteht man die Digitalisierung und Vernetzung von Maschinen und industriellen Prozessen mit Hilfe intelligenter Technologien, beispielsweise aus den Bereichen Künstliche Intelligenz, Internet der Dinge (IoT) und Big Data.

Die Interkonnektivität, die sich aus der Integration dieser Technologien ergibt, bildet die Grundlage von Smart Manufacturing, deren Ziel es ist, Produktionsprozesse flexibler, individueller und effizienter zu gestalten. Für viele Lösungen dient dabei das Internet der Dinge als Grundgerüst, auf dem andere Technologien aufbauen.

Gerade in Taiwan, in dessen Wirtschaftsgefüge hochtechnologischen Wirtschaftssektoren entscheidende Bedeutung für die Wirtschaftskraft und den Wohlstand der Insel zukommt, ist Smart Manufacturing von großer Bedeutung.

Großteil der Produktionstätigkeit befindet sich im taiwanesischen „Golden Valley“ in der Stadt Taichung. Die Region gehört weltweit zu den Gebieten mit der höchsten Dichte an Maschinenwerken.

Ziel der taiwanesischen Regierung ist, dass Taiwan von einer produktions- zu einer innovationsgetriebenen Volkswirtschaft umgestaltet und der Fokus verstärkt auf forschungs- und wertschöpfungsintensive Industriezweige gelegt wird.

Zur Entwicklung von intelligenter Fertigung (Smart Manufacturing) in Taiwan ist zu sagen, dass Taiwans Regierung bereits 2011 eine Initiative zur intelligenten Automatisierung begann. Daran anknüpfend wurde 2015 der Productivity-4.0-Plan ins Leben gerufen und 2016 schließlich der „5+2 Innovative Industries Plan“ etabliert, bei dem sieben Schlüsselsektoren definiert wurden, die besonders staatlich gefördert werden sollen. Einer der sieben Schlüsselsektoren ist der Maschinenbau inklusive „Smart Machinery“ und „Industrie 4.0“-Prozesse.

Für Smart Manufacturing gibt es in Taiwan unter bestimmten Voraussetzungen Fördermöglichkeiten für Erzeuger von Maschinen und Anlagen dieses Bereichs. Dies trägt zu den guten geschäftlichen Möglichkeiten in diesem Sektor in Taiwan bei.

5 Startup-Hub Taiwan

Taiwan verfügt über eine florierende und äußerst dynamische Startup-Landschaft. Dabei liegt die traditionelle Stärke der taiwanesischen Wirtschaft in der industriellen Produktion von Hardware für IKT-Anwendungen. So zählt die Insel weltweit zu den größten Herstellern von PCs, Laptops, Tablets und Computer Servern sowie zunehmend auch von zentralen Komponenten neuer Technologien wie Künstliche Intelligenz, 5G und Cloud-Computing. Weltmarktführer ist Taiwan weiterhin bei der Herstellung hochqualitativer Halbleiter (Computerchips).

Gut ausgebildete Fachkräfte, unter dem österreichischen Niveau liegende Lohnkosten sowie die Präsenz einer großen Zahl an international tätigen Technologie-Unternehmen machen Taiwan zu einem idealen Ort für die Entwicklung von Hardware, die Erarbeitung von Prototypen und andere F&E-Tätigkeiten im Technologie-Bereich.

Neben weltbekannten, in Taiwan beheimateten Technologie-Unternehmen wie TSMC, UMC, Foxconn, Delta, Acer, BenQ, Quanta Computer u.v.a. bildet insbesondere das **Industrial Technology Research Institute (ITRI)** – ein Technologie-Forschungsinstitut von Weltrang – einen essenziellen Eckpfeiler der taiwanesischen Forschungs- und Innovationslandschaft.

Taiwan zählt mittlerweile zu den innovativsten Standorten weltweit. Dies drückt sich auch in regelmäßigen Top-Platzierungen in internationalen Rankings aus. So belegt Taiwan z. B. im **International Institute for Management Development (IMD) World Competitiveness Report 2025** den 6. Platz.

Seit Jahren unternimmt Taiwan verstärkt Anstrengungen, sich von einem führenden Hersteller von IKT-Komponenten auch zu einem wichtigen Akteur in den Bereichen Software und Internet der Dinge zu entwickeln.

Seit 2016 fördert die taiwanesischen Regierung im Rahmen des oben erwähnten „5+2 Innovative Industries Plan“ sieben Schlüsselsektoren in großem Umfang:

- ICT – AIoT und innovative Startups, Ziel: „Asia Silicon Valley“;
- Biotechnologie & Medizintechnik;
- Maschinenbau – insb. „Smart Machinery“ und „Industrie 4.0“-Prozesse;
- Green Energy – insb. Ausbau der Nutzung erneuerbarer Energiequellen (Solar-/Windkraft);
- Rüstungsindustrie;
- Kreislaufwirtschaft;
- Modernisierung der Landwirtschaft.

Unter dem Schlagwort „Asia Silicon Valley“ strebt Taiwan entscheidende Fortschritte in den Bereichen Software und Digitalisierung an, die Taiwans Innovationslandschaft eines Tages zum asiatischen Äquivalent des amerikanischen Originals machen sollen. Tatsächlich bestehen seit vielen Jahren sehr enge und fruchtbare Interaktionen zwischen dem ursprünglichen Silicon Valley in den USA und dem aufstrebenden asiatischen Silicon Valley in Taiwan. Viele wichtige US-amerikanische Technologieunternehmen wie Google, Microsoft und Qualcomm haben in Taiwan investiert und betreiben hier große Forschungs- und Entwicklungszentren. Auch viele prominente Tech-Unternehmer, die im Silicon Valley zum Erfolg kamen, haben einen taiwanesischen Hintergrund. Etwa der Gründer des Technologieunternehmens Nvidia, Jensen Huang, oder der Mitbegründer von YouTube, Steve Chen.

Der „Asia Silicon Valley“-Entwicklungsplan, der **2016 initiiert wurde, sieht drei Schwerpunktbereiche vor:**

- Zum einen werden umfassende Ressourcen und Finanzmittel für den Übergang Taiwans von einem wichtigen Hersteller von IKT-Hardware zu einem führenden Softwareentwickler bereitgestellt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Forschung und Entwicklung von Technologien in den Bereichen Internet der Dinge (IoT) und Künstliche Intelligenz der Dinge (AIoT) und die Förderung deren Anwendungsmöglichkeiten.
- Die zweite Säule des Entwicklungsplans ist die Förderung des lokalen Startup- und Unternehmer-Ökosystems. Beispielsweise können im Rahmen dieser Initiative Startups und Unternehmen – auch Tochterunternehmen ausländischer Unternehmen – erhebliche Direktinvestitionen aus einem öffentlichen Fonds gegen eine Beteiligung („Equity Stake“) erhalten.
- Drittens sieht der Entwicklungsplan eine Initiative zur Gewinnung ausländischer Talente vor. Für Unternehmer bzw. Investoren wurde das Taiwan Entrepreneur Visa geschaffen. Es ermöglicht unter bestimmten Voraussetzungen (z. B. innovatives Geschäftsmodell oder gesicherte Finanzierung) einen Aufenthalt in Taiwan. Zudem gibt es die „Taiwan Employment Gold Card“, die für ausländische Fachkräfte Visum, Arbeitserlaubnis und Steuervorteile in einem kombiniert.

Die derzeit laufende dritte Phase dieses Entwicklungsplan läuft noch bis 2028.

Das taiwanesisches Startup-Ökosystem selbst ist mittlerweile äußerst vielschichtig und dynamisch. Neben einer beachtlichen Anzahl erfolgreicher Neugründungen bzw. bereits etablierter Scaleups verfügt die Insel über eine Reihe an staatlich geförderten Institutionen und Initiativen, sowie etliche private Akzeleratoren, Inkubatoren, Hubs und „Venture Capital“-Geber (VCs).

Um es den zahlreichen Akteuren der taiwanesischen Startup-Landschaft zu ermöglichen, im Ausland als besser wahrnehmbare Einheit bzw. Marke aufzutreten, wurde von der taiwanesischen Regierung im Jahr 2020 eine National Startup Brand ins Leben gerufen – Startup Island Taiwan. Künftig kann jedes in Taiwan ansässige Startup sich im Rahmen internationaler Veranstaltungen für Marketingzwecke des taiwanesischen Startup-Labels bedienen.

Nähere Informationen zur National Startup Brand finden sich u.a. unter folgenden Links:

[Startup Island Taiwan](#)

[National Development Council](#)

Innerhalb des taiwanesischen Startup-Ökosystems sind aktuell folgende Bereiche von besonderer Relevanz, sowohl was die Anzahl an aktiven Startups als auch was die entsprechende Ausstattung mit finanziellen Mitteln betrifft:

- Advanced Manufacturing (v.a. Halbleiter, Bio-Technologie, KI-Anwendungen in der Produktion);
- Mobilität (insb. Batterien, Sensoren, Ladestationen);
- Herstellereigene Technologien (insb. 5G, Cybersicherheit, Datenzentren);
- Nachhaltigkeit (v.a. Ökoenergie, alternative Materialien).

Die Finanzierung taiwanesischer Startups erfolgt insbesondere durch international erfolgreiche Konzerne sowie vermögende Privatpersonen, die an Firmenbeteiligungen und Venturing interessiert sind.

6 Gesetzliche und sonstige Rahmenbedingungen

Taiwan hat ein Rechtssystem nach westlichem Vorbild auf demokratischer Grundlage. Deutsche und amerikanische Einflüsse überwiegen im Rechtssystem.

Viele Geschäftsleute in Taiwan messen rechtlichen Aspekten weniger Bedeutung bei, als dies im Westen der Fall ist. Der Geschäftspartner wird grundsätzlich als Freund und nicht als potenzieller gerichtlicher Gegner betrachtet, was dazu führt, dass Verträge oftmals recht vage abgefasst sind. Dies dient dem Zweck, im Streitfall eine für beide Teile akzeptable Lösung ohne Gesichtsverlust finden zu können. Der Vermeidung des Gesichtsverlusts kommt im asiatischen Geschäftsleben zentrale Bedeutung zu, wobei ein tatsächlicher oder vermeintlicher Gesichtsverlust mitunter zu völlig irrationalen Reaktionen des Betroffenen führt. Daher empfiehlt es sich, einen Anwalt zum Vertragsabschluss beizuziehen. Dieser sollte gegenüber dem lokalen Geschäftspartner aber nicht unbedingt direkt in Erscheinung treten. Dies soll nicht heißen, dass ein Vertrag nicht hieb- und stichfest sein soll; ganz im Gegenteil sollte gerade der ausländische Partner ein rechtliches Auffangnetz haben. Schließlich ist Taiwans Rechtsstaatlichkeit so weit fortgeschritten, dass sich Verträge auch vor lokalen Gerichten einwandfrei durchsetzen lassen.

Im Vergleich zu Österreich ist die Regelungsdichte wesentlich geringer. Kündigungsrecht und Urlaubsrecht sowie Lohnnebenkosten sind ähnlich wie in Österreich, die Abfertigungsansprüche sind in Taiwan allerdings bedeutend höher.

Der **Labor Standards Act** gilt im Wesentlichen für alle Arbeitsverträge und ist zwingender Mindeststandard, wenn keine Ausnahmeregelungen vorhanden sind. Ausnahmen bestehen – wie international üblich – auf Management-Ebene und bei den freien Berufen, sowie auch im Finanzdienstleistungssektor.

Sonderbranchen wie die Halbleiterindustrie genießen die bei Arbeitszeitregelungen üblichen Ausnahmen. Normalarbeitszeit: 8 h/Tag. Die durchschnittliche Arbeitszeit in der herstellenden Industrie liegt bei rund 180 Stunden monatlich.

Kündigungsgründe: Hervorzuheben ist die Möglichkeit, Arbeitnehmer unter kurzer Kündigungsfrist bereits bei einem Einbruch des Umsatzes („business contraction“), bei Entstehen eines operativen Verlustes oder bei Änderungen im Unternehmen oder des bearbeiteten Marktes freizusetzen. Auch ein Eigentümerwechsel **berechtigt zur Kündigung**.

Kündigungsfristen: Gesetzliche Stichtage (z.B. Monatsende etc.) existieren nicht. Artikel 16 des **Labor Standards Act** legt die Mindestkündigungsfrist fest, die Arbeitgeber bei Kündigung von Arbeitnehmern einhalten müssen. Waren Arbeitnehmer für mehr als 3 Monate, aber weniger als 1 Jahr beschäftigt, ist die Kündigung 10 Tage im Voraus anzukündigen; bei Beschäftigungsverhältnissen über 1 Jahr, aber weniger als 3 Jahre, gilt eine Kündigungsfrist von 20 Tagen; sofern Arbeitnehmer über 3 Jahren beschäftigt sind, sind sie 30 Tage im Voraus von der Kündigung in Kenntnis **zu setzen**.

Urlaubsanspruch: Mindeststandard sind bei Arbeitsverhältnis von einem halben bis zu einem Jahr: 3 Tage; von mehr als einem, weniger als zwei Jahren: 7 Tage; mehr als zwei, weniger als drei Jahren: 10 Tage; mehr als drei, weniger als fünf Jahren: 14 Tage; mehr als fünf, weniger als zehn Jahren: 15 Tage; darüber: ein Tag pro zusätzlichem Arbeitsjahr, maximal jedoch **30 Tage**.

Urheberrechtsschutz in Taiwan

Im Bereich der (Hoch-)Technologie ist Diebstahl geistigen Eigentums ein ernsthaftes, grenzüberschreitendes Problem in Asien. Viele Firmen eignen sich ihr Know-how durch langjährige Kooperation mit europäischen oder japanischen Partnern an, für die ursprünglich einfache Komponenten, dann ganze Bauteilgruppen, und schließlich ganze Maschinen gefertigt wurden. Nicht immer verlaufen solche Kooperationen unproblematisch. Taiwanische Firmen verkaufen zum Teil die für Europa bestimmten OEM-Maschinen unter eigener Marke, mit oder ohne Abänderungen, in Asien. Achten Sie daher immer auf klare Vertragsformulierungen und seien Sie nach Möglichkeit oft vor Ort präsent. Je weniger

direkten Kontakt Sie zu einem Geschäftspartner haben, desto eher kann es zu Verletzungen des Urheberrechts kommen.

Europa und die USA haben lange Zeit starken Druck auf Taiwan ausgeübt, strenger gegen Urheberrechtsverletzungen vorzugehen bzw. Gesetze dem internationalen Gebrauch anzupassen. Die Rechtslage ist daher aufgrund einer Flut von neuen Gesetzen und ergänzenden Verordnungen etwas unübersichtlich. Die meisten dieser Gesetzes- und Verordnungstexte werden nunmehr in englischen Übersetzungen auf der Website des **Intellectual Property Office** veröffentlicht. Der Schutz geistigen Eigentums hat sich in Taiwan in den letzten Jahren insgesamt stark verbessert, was sich mittlerweile auch in entsprechend guten Positionierungen in internationalen Rankings **niederschlägt**.

Registrierung von Handelsmarken

Vor dem Export nach Taiwan sollten Sie auf jeden Fall Ihre Marken registrieren lassen.

Eine Marke (Warenzeichen) ist auch nach taiwanesischer Gesetzesdefinition eine Kennzeichnung von Waren (und Dienstleistungen), die zur Unterscheidung von anderen Waren (und Dienstleistungen) beitragen soll. Das Warenzeichen dient somit Unterscheidungs- und Kennzeichnungszwecken und weist einen selbständigen Vermögenswert auf, welcher als Recht des Eigentümers registriert werden kann und ihm damit zur exklusiven Nutzung zu Verfügung steht.

Das Markengesetz sieht unter anderen folgende Marken vor:

- **Hauptmarke (Principal Trademark)** ist immer die als erste eingetragene Marke;
- **Angeschlossene Marke (Associated Trademark)** wird eingetragen, wenn die Hauptmarke für ähnliche Produkte oder eine ähnliche Marke wie die Hauptmarke für dieselben oder ähnliche Güter verwendet werden soll.

Das Recht der exklusiven Nutzung eines eingetragenen Markenzeichens besteht nur im Zusammenhang mit jenen Gütern, mit welchen die Marke laut Ansuchen genutzt werden soll. Um sicher zu gehen, dass die Marke den gewünschten Schutz erhält, sollte ein Rechts- oder Patentanwalt bei den Vorbereitungen der Registrierung herangezogen werden!

Wird nach Registrierung einer Marke in einem anderen Land innerhalb von sechs Monaten in Taiwan um die Registrierung der Marke angesucht, so hat der Unternehmer bei etwaigen anderen gleichen Ansuchen das Recht der bevorzugten Eintragung, sofern die vorangegangene Registrierung in einem Land erfolgte, das Taiwan reziprok denselben Schutz gewährt (PL 4).

Seit 15. Juni 2000 besteht eine solche Prioritätsvereinbarung mit Österreich, und zwar für österreichische Staatsbürger oder Firmen mit Sitz in Österreich, welche die Marke zuerst beim österreichischen Patentamt in Wien oder beim Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (exklusiv, und bei keinem anderen internationalen Markenamt) eintragen lassen.

Vertretungsvergabe

Es sprechen viele Gründe dafür, im Falle einer Expansion nach Taiwan einen **lokalen Vertreter** mit der Geschäftsabwicklung und dem Absatz vor Ort zu betrauen. Gerade im Bereich Technologie ist entsprechendes Fachwissen und der direkte Kontakt zu Kunden in der Landessprache von herausragender Bedeutung.

Ein idealer Vertreter sollte über lange Jahre Erfahrung in der Branche verfügen und ausreichend „Füße am Boden“ haben: einen Stab an Verkaufspersonal, der ständig beim Kunden präsent ist. Nach japanischem Muster zählen in Taiwan der persönliche Kontakt und das persönliche Verkaufsgespräch viel mehr als Preisverhandlungen per E-Mail oder Telefon. Firmen mit lokaler Präsenz werden immer bevorzugt.

TIPP: Taiwans Geschäftssprachen sind Chinesisch und Englisch. Die lokale Sprache Taiwanesisch ist vor allem in Zentral- und Südtaiwan verbreitet. Wichtig für Geschäftsabschlüsse können auch gemeinsame

Essen sein, die die Möglichkeit zum besseren gegenseitigen Kennenlernen der Geschäftspartner bieten, insbesondere auch in traditionellen Restaurants.

Die taiwanesischen **Kultur** unterscheidet sich in vielen Aspekten von der österreichischen, was sich folglich auch auf viele Aspekte des Geschäftslebens auswirkt. So spielen insbesondere persönliche Beziehungen eine besonders wichtige Rolle im Umgang mit Geschäftspartnern. Ein direkter Vertrieb aus Österreich ist nicht immer möglich bzw. wird die Einschaltung einer taiwanesischen konzessionierten Firma von den Behörden vorgeschrieben, wie zum Beispiel bei Lieferungen an staatliche Einkaufsstellen sowie im Bereich der Pharma- und Lebensmittelindustrie. Örtliche Vertreter sind auch wichtig, um im After-Sales-Bereich unmittelbare Hilfestellung vor Ort geben zu können.

Die gerichtliche Durchsetzung von Ansprüchen ausländischer Unternehmen in Taiwan ist kostspielig und oftmals auch schwierig, da die Gründung und Auflösung von Unternehmen in Taiwan relativ einfach sind, was die gerichtliche Verfolgung erschweren kann.

Es empfiehlt sich daher, bei der **Auswahl des lokalen Partners** sowohl hinsichtlich dessen Bonität als auch bei der Frage der Dauer des Vertretungsverhältnisses und der Vergabe von Exklusivität strenge Maßstäbe anzulegen. Bei Existenz registrierter Marken ist dem Eigenhändler (wie dem Handelsvertreter) eine Benutzungserlaubnis zur Einfuhr und zum Vertrieb der Waren einzuräumen.

Es sollte ein Verbot von Parallelimporten vorgesehen werden. Ebenso sollte angedacht werden, den Eigenhändler zu ermächtigen/verpflichten, Markenverletzungen eigenständig zu verfolgen bzw. dem Prinzipal anzuzeigen. Die Modalitäten der Streitführung und der Anzeige sollten auch hier vertraglich geregelt werden.

Analog zu den österreichischen Gesetzen stehen auch in Taiwan grundsätzlich drei Möglichkeiten der Vertretungsvergabe zur Verfügung. Die Regelungen für deren Rechte und Pflichten weichen vom österreichischen Gesetz nur geringfügig ab. Trotzdem ist die Heranziehung eines taiwanesischen Anwalts ratsam.

Handelsreisende haben in der Regel nur die Position eines Vermittlers, d.h., sie können keine Geschäfte inhaltlich ausgestalten oder Zahlungen annehmen.

Handelsmakler wiederum bahnen den Verkauf von Waren an und weisen Abschlussmöglichkeiten nach. Der Handelsmakler ist nicht zum Tätigwerden verpflichtet.

Handelsvertreter nehmen für ein Unternehmen in einem räumlich abgegrenzten Territorium (oder) bezüglich eines bestimmten Kundenkreises und/oder Produkts die Vertriebstätigkeit für ein Unternehmen wahr, ohne in diesem Unternehmen die Stellung einer Führungskraft zu bekleiden.

Weiteres können Kommissionäre, Vertragshändler, Distributoren, Importeure o.ä. eingesetzt werden.

Als Alternative bietet sich noch die Möglichkeit der Errichtung eines **Representative Office**, welches im Zielland Geschäfte anbahnt, Verträge und Preise aushandelt, Ausschreibungen durchführt und Beschaffungsaufgaben übernimmt. Weitere Geschäftsaktivitäten (insb. Vertragsschluss im eigenen Namen) sind bei dieser Rechtsform untersagt.

Was den **Vertretungsvertrag** betrifft, herrscht in Taiwan Vertragsgestaltungsfreiheit, wobei entgegen der taiwanesischen Tendenz, rechtlichen Aspekten weniger Bedeutung beizumessen, dennoch auf einen hieb- und stichfesten Vertrag Wert gelegt werden sollte. Inhalt und Sprache sollten möglichst klar und einfach abgefasst sein. Um dies unter Rücksicht auf die taiwanesischen Mentalität gewährleisten zu können, empfiehlt es sich, einen lokalen Anwalt zum Vertragsabschluss beizuziehen. Dieser sollte gegenüber dem lokalen Geschäftspartner aber nicht unbedingt in Erscheinung treten. Ein Gesichtverlust des Handelspartners ist in jeder Hinsicht zu vermeiden. Es empfiehlt sich, den Vertretungsvertrag vor Unterzeichnung von einem taiwanesischen Anwalt auf seine Durchsetzbarkeit und Richtigkeit der Klauseln überprüfen zu lassen.

Die Auflösung eines Vertretungsvertrags ist keinen explizit normierten gesetzlichen Bedingungen unterworfen, das heißt, es kommen die allgemeinen Grundsätze des taiwanesischen Vertragsrechtes zur Anwendung. Diese orientieren sich insbesondere am Grundsatz von Treu und Glauben.

Im Falle der Auflösung eines Vertretungsverhältnisses ist es geboten, erst nach deren Wirksamkeit ein neues Vertretungsverhältnis einzugehen, da andernfalls Streitigkeiten zwischen altem und neuem Vertreter oder auch altem Vertreter und Prinzipal vorprogrammiert sind.

Die Anwaltsgebühren werden nur dann der obsiegenden Partei zuerkannt, wenn dies schon vorher vertraglich vereinbart war!

Da zwischen Österreich und Taiwan kein bilaterales Abkommen über die **gegenseitige Vollstreckung von Urteilen** besteht und taiwanesishe Gerichte ausländische Urteile im Allgemeinen nur bei Vorliegen von Reziprozität vollstrecken (muss im Einzelfall nachgewiesen werden), empfiehlt es sich entweder die Vereinbarung des Gerichtsstandes der Vertragspartner in Taiwan oder am besten eine gute Schiedsgerichtsklausel.

Für ergänzende Informationen wenden Sie sich bitte an das AußenwirtschaftsCenter Taipei (taipei@wko.at). Hier erhalten Sie sowohl spezifischere Auskünfte als auch hilfreiche Kontaktadressen von örtlichen Anwaltskanzleien.

Kritische Erfolgsfaktoren

- Präsenz vor Ort, z.B. durch ein Marketing-Büro oder einen gut etablierten Generalimporteur
- Besuchen Sie Ihren Vertreter nach Möglichkeit auch regelmäßig!
- Preis – Leistung hervorheben
- Keine dicken Handbücher, sondern persönliche Einschulung!
- Nicht E-Mail und Fax, sondern persönliches Verkaufsgespräch!
- Geselligkeit und ein großzügiges Essen werden geschätzt. Visitenkarten sollten mit beiden Händen entgegengenommen und übergeben werden.
- Kleine Gastgeschenke sind bei wichtigen Terminen üblich.

Geeignete Vertriebskanäle

Aufgrund des wichtigen persönlichen Faktors im Geschäftsleben ist grundsätzlich eine eigene Vertriebsniederlassung in Taiwan zu empfehlen. Alternativ ist die Vertretung durch eine renommierte taiwanesishe Firma oder über eine seit Jahren ansässige ausländische Firma, die mit den Verhältnissen in Taiwan gut vertraut ist, möglich. Die Marktbearbeitung über Vertreter in Drittländern ist schwierig.

Wenn eine Firma sich auf Ihr Angebot nicht meldet, heißt dies oftmals, dass kein Interesse besteht. Es ist in Taiwan kaum üblich, absagende E-Mails zu senden oder sich für den Erhalt von Unterlagen zu bedanken.

Taiwan ist ein dynamischer Dienstleistungsmarkt, neue Vertriebskonzepte und Geschäftsideen stehen hoch im Kurs. Der Wettbewerb ist schnelllebig, die Service-Bereitschaft gleicht jener Japans. 24-h-Kundendienst, umfassende Nachbetreuung und regelmäßiger Kundenkontakt sind Voraussetzung für Erfolg.

Unternehmensformen und Unternehmensgründung

Das gesellschaftsrechtliche System Taiwans ist der Struktur nach, in der Typologie der Gesellschaften sowie in der Ausformung der Vertretungsmacht dem österreichischen recht ähnlich. Allerdings ist in jüngster Zeit, wie in fast allen Ländern, eine Annäherung an das amerikanische Rechtssystem bemerkbar, was sich vor allem auf die Gestaltung von Verträgen auswirkt.

Taiwan macht es ausländischen Firmen grundsätzlich leicht, ein Unternehmen in Taiwan zu gründen. Prinzipiell gibt es drei Rechtsformen, die den Großteil aller Geschäftsaktivitäten abdecken: Die Tochtergesellschaft (Subsidiary), das Zweigbüro (Branch Office) und das im Handlungsumfang eingeschränkte Representative Office. Die Entscheidung, welches Konstrukt gewählt werden soll, hängt

stark vom jeweiligen Geschäftsmodell und der Marketing-Strategie ab. Der aufwändigste Teil ist die Beschaffung und Beglaubigung (Legalisierung etc.) der zur Gründung notwendigen Dokumente.

Aufenthaltstitel für Investoren und leitendes Personal und deren Familienangehörige werden meist problemlos erteilt. Für weitere ausländische Arbeitskräfte können Arbeitsgenehmigungen ausgestellt werden, wenn gewisse Voraussetzungen erfüllt sind (Mindestumsatz, Investitionsvolumen)

Zur näheren Information verweisen wir auf die folgende Website: <https://investtaiwan.nat.gov.tw>

Manche Tätigkeiten erfordern in Taiwan, wie auch in Österreich, eine bestimmte Rechtsform (z.B. im Finanzsektor). Gesellschaften müssen im Wirtschaftsministerium (Ministry of Economic Affairs, MOEA) registriert werden. Für eine Firmengründung in Taiwan ist jedenfalls die Mitwirkung eines Steuerberaters oder Rechtsanwalts erforderlich. Das AußenwirtschaftsCenter Taipei (taipei@wko.at) gibt Ihnen auf Anfrage gerne entsprechende Kontaktadressen bekannt.

Technologietransfer und Forschungsk Kooperationen

In Taiwan existieren eine Vielzahl an Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen. Das ITRI (**Industrial Technology and Research Institute**) ist das wichtigste Technologie- und Forschungsinstitut in Taiwan und auch der wichtigste Kooperationspartner.

Das ITRI kooperiert mit vielen Klein- und Mittelunternehmen, die das Institut auch finanziell unterstützen. Die Ergebnisse der Forschungsarbeiten werden diesen Unternehmen für die weitere Entwicklung zugeführt.

Seit einigen Jahren wirbt das ITRI international um junge Akademiker, die Taiwans Wettbewerbsfähigkeit steigern helfen sollen. Jährlich gehen zahlreiche Wissenschaftler des ITRI auch zu Ausbildungszwecken an internationale Institute.

Zusätzlich existiert die **Academia Sinica**, die zentrale Forschungsakademie, die ebenfalls Forschungsprojekte in den verschiedensten Wissenschaftsdisziplinen unterstützt.

Dazu kommt eine große Zahl an Universitäten bzw. deren auf Technologie, Ingenieurwesen und Elektronik spezialisierte Fakultäten. Führend in diesem Bereich sind etwa die Institute für Ingenieurwissenschaften an der in Hsinchu, dem Zentrum der taiwanesischen IKT- und Halbleiterindustrie, angesiedelten **National Yang Ming Chiao Tung University** sowie der in Taipei ansässigen Eliteuniversität **National Taiwan University** (NTU),

7 Messen und Veranstaltungen

Eine gute Möglichkeit zur Erstpräsentation von Produkten bieten Messeveranstaltungen. Nachstehend finden Sie Information betreffend etliche wichtigen Messen im technologischen Bereich in Taiwan. Nähere Information über Inhalt bzw. Datum von Veranstaltungen finden Sie in den angeführten Websites.

2027 Smart City Summit & Expo

Taipei Nangang Exhibition Center, Hall 2

Kaohsiung Exhibition Center

W <https://en.smartcity.org.tw/index.php/en-us/>

360° Mobility

- **Taipei International Automobile & Motorcycle Parts & Accessories Show (TAIPEI AMPA)**

- **E-Mobility Taiwan 2035**

- **Autotronics Taipei**

Taipei Nangang Exhibition Center, Hall 1&2

W <https://www.taipeiampa.com.tw/en/index.html>

COMPUTEX 2026 (inkl. InnoVEX)

Taipei Nangang Exhibition Center, Hall 1 & Hall 2

TWTC Exhibition Hall 1

Taipei International Convention Center (TICC)

W <https://www.computextaipei.com.tw/en/index.html>

SEMICON TAIWAN 2026

Taipei Nangang Exhibition Center, Hall 1 & Hall 2

W <https://www.semicontaiwan.org/en>

2026 TAITRONICS & AIoT Taiwan

Taipei Nangang Exhibition Center, Hall 1

W <https://www.taitronics.tw/en/index.html>

8 Wichtige Organisationen im Technologiebereich

Halbleiterindustrie und Elektronik

SEMI

11F.-2, No.1, Taiyuan 1st St., Zhubei City,
Hsinchu County 30265, Taiwan R.O.C.
T +886-3-5601777
E semitaiwan@semi.org
W www.semi.org/zh

TSIA-Taiwan Semiconductor Industry Association

Rm. 802, Bldg. 53, 195, Sec. 4, Chung Hsing Rd.,
Chutung, Hsinchu 310401, Taiwan R.O.C.
T +886-3-591-5574
E www.tsia.org.tw/EN/Contact
W www.tsia.org.tw/EN/index

TCA-Taipei Computer Association

3F., No. 2, Section 3, Bade Road, Songshan District,
Taipei City 10558, Taiwan R.O.C.
T +886-2-2577-4249
E info@mail.tca.org.tw
W www.tca.org.tw/en/

TEEIA-Taiwan Electronic Equipment Industry Association

3F, No. 5, Section 5, Xinyi Rd, Xinyi District,
Taipei City 110, Taiwan R.O.C.
T +886-2-27293933
E service@teeia.org.tw
W www.teeia.org.tw/en

Information und Kommunikation

Taiwan Association of Information and Communication Standards

3 F., No. 51, Sec. 2, Chongqing S. Rd., Zhongzheng Dist.,
Taipei City 100, Taiwan, R.O.C.
T +886-2-23567698
E secretariat@taics.org.tw
W www.taics.org.tw/eng/Default.aspx

Information Service Industry Association of R.O.C.

8F., No. 99, Sec. 2, Changan E. Rd., Zhongshan Dist.,
Taipei City 104, Taiwan R.O.C.
T +886-2-2553-3988
E member@cisanet.org.tw
W www.cisanet.org.tw/eng/home

Institute for Information Industry

11F, No. 106, Sec. 2, Heping E. Rd.,

Taipei 106, Taiwan R.O.C.

T +886-2-6631-8168

E <https://www.iii.org.tw/en/contact-us/form>

W <https://www.iii.org.tw/en>

Forschungsinstitute**ITRI- Industrial Technology Research Institute**

No. 195, Sec. 4, Zhongxing Rd., Zhudong Township

Hsinchu 310401, Taiwan R.O.C.

T+886-3-582-0100

E itricollaboration@itri.org.tw

W www.itri.org.tw/english/

Automotive Research & Testing Center

No.6, Lugong S. 7th Rd., Lukang Township,

Changhua County 50544, Taiwan R.O.C.

T +886- 4-781-1222

E service@artc.org.tw

W <https://www.artc.org.tw/en>

Industrieparks**Hsinchu Industrial Park**

No.2, Hsin-Ann Rd., Hsinchu Science Park,

Hsinchu, 300091, Taiwan, R.O.C.

T +886-3-577-3311

W <https://web.sipa.gov.tw/english/>

Central Taiwan Science Park

No.2, Jhongke Rd., Situn District,

Taichung City 407, Taiwan, R.O.C.

T +886-4-25658588

W <https://www.ctsp.gov.tw/english/00home/home.aspx?v=20>

Southern Taiwan Science Park

No. 22, Nanke 3rd Rd., Xinshi Dist.,

Tainan City 744-094, Taiwan, R.O.C

T +886-6-5051001

W <https://www.stsp.gov.tw/web/indexGroups?frontTarget=ENGLISH>

9 Weiterführende Informationen und Links

AußenwirtschaftsCenter Taipei

Dunhua North Road No. 205, Suite 608,

Taipei 105, Taiwan, R.O.C.

T +886-2-2715-5220

E taipei@wko.at / taipei@advantageaustria.org

W wko.at/aussenwirtschaft/tw

W <https://www.advantageaustria.org/tw/Startseite.zho.html>

Österreich Büro Taipei

10F, No. 167, Dun Hua North Road,

Taipei 105, Taiwan, R.O.C.

T +886-2-8175-3283

E taipei-ot@bmeia.gv.at

W <https://www.bmeia.gv.at/oebt-taipei>

Wichtige taiwanesische Organisationen

Ministry of Economic Affairs

No.15, Fuzhou St., Zhongzheng Dist.,

Taipei City 100210, Taiwan, R.O.C.

T +886-2-2321-2200

W <https://www.moea.gov.tw/Mns/english/home/English.aspx>

International Trade Administration, Ministry of Economic Affairs

1 Hu Kou Street, Zhongzheng Dist.,

Taipei, 10066, Taiwan, R.O.C.

T +886-2-2351-0271

W www.trade.gov.tw/English/

Energy Administration, Ministry of Economic Affairs

13F., No. 2, Fusing N. Rd., Jhongshan Dist.,

Taipei City 10492, Taiwan R.O.C.

T +886-2-2772-1370

W <https://www.moeaea.gov.tw/ECW/english/home/English.aspx>

Industrial Development Administration, Ministry of Economic Affairs

41-3, Sinyi Rd., Sec. 3, Da-an District,

Taipei 106242, Taiwan R.O.C.

T +886-2-2754-1255

E service@ida.gov.tw

W <https://www.ida.gov.tw/ctrl?PRO=index&lang=1>

National Science and Technology Council

No. 106, Sec. 2, Heping E. Rd.,

Taipei City 106214, Taiwan R.O.C.

T +886-2-2737-7992

W <https://www.nstc.gov.tw/?l=en>

Ministry of Transportation and Communications R.O.C.

No. 50, Sec. 1, Ren'ai Rd., Zhongzheng District,
 Taipei City 100299, Taiwan R.O.C.
 T +886-2-2349-2900

W www.motc.gov.tw/en/index.jsp

National Development Council

No. 3, Baoqing Road, Taipei City 100223, Taiwan R.O.C.
 T +886-2-2316-5300

W www.ndc.gov.tw/en/

Taiwan External Trade Development Council (TAITRA)

5-7F, No. 333, Keelung Rd, Section 1, Xinyi District,
 Taipei City 11012, Taiwan R.O.C.
 T +886-2-2725-5200

E taitra@taitra.org.tw

W <https://www.taitra.org.tw>

Chinese International Economic Cooperation Association (CIECA)

2F, 83 Ba De Road, Sec. 4,
 Taipei 10561, Taiwan R.O.C.
 T +886-2-2528-8833

E service@cieca.org.tw

W www.cieca.org.tw/en/

Importers and Exporters Association of Taipei

No. 350, Songjiang Road,
 Taipei City 104, Taiwan R.O.C.
 T +886-2-2581-3521

E ieatpe@ieatpe.org.tw

W <https://www.ieatpe.org.tw>

National Association of Small and Medium Enterprises, Ministry of Economic Affairs

6F, No. 95, Sec. 2, Roosevelt Rd., Da'an Dist.,
 Taipei 10646, Taiwan R.O.C.
 T +886-2-2366-0812

W <https://www.nasme.org.tw/en/>

Bureau of Standards, Metrology and Inspection, Ministry of Economic Affairs

No. 4, Sec. 1, Jinan Rd.,
 Taipei City 100, Taiwan R.O.C.
 T +886-2-2343-1700

W <https://www.bsmi.gov.tw>

Intellectual Property Office, Ministry of Economic Affairs R.O.C.

3F., No. 185, Sec. 2, Xinhai Rd., Da'an Dist.,
 Taipei City 106213, Taiwan R.O.C.
 T +886-2-2738-0007

E ipo@tipo.gov.tw

W <https://www.tipo.gov.tw/en/tipo2>

InvesTaiwan, Department of Investment Promotion (DOIP), Ministry of Economic Affairs

1F., No. 82, Aiguo E. Rd., Zhongzheng Dist.,

Taipei City 100031 , Taiwan R.O.C.

T +886-2-2311-2031

W <https://investtaiwan.nat.gov.tw/>

Gerne übermitteln wir bei Anfrage Kontaktdaten weiterer wichtiger Akteure des taiwanesischen IT-Sektors bzw. des taiwanesischen Startup-Ökosystems (Startups, Akzeleratoren, etc.).

Senden Sie uns bei Interesse einfach eine E-Mail mit Ihrem Anliegen an: taipei@wko.at

Nützliche Links

Taiwan Company Search - Department of Commerce, MOEA

https://findbiz.nat.gov.tw/fts/query/QueryBar/queryInit.do?request_locale=en&fhl=en

Taiwan Sourcing Service Provider

<http://www.cens.com>

Taiwan Trade - Taiwan B2B Sourcing Platform

<http://www.taiwantrade.com.tw>

Taiwan International Trade Shows

https://www.taiwantradeshows.com.tw/en_US/index.html

National Statistics Taiwan

<https://eng.stat.gov.tw/>

Taiwan Institute of Economic Research

<https://english.tier.org.tw/>

Directorate-General of Budget, Accounting and Statistics (DGBAS), Executive Yuan, R.O.C.

<https://eng.dgbas.gov.tw/>

Customs Clearance Application and Information Search

<https://portal.sw.nat.gov.tw/PPL//eng>

Taiwan News

<http://www.taiwannews.com>

Laws & Regulations Database, Ministry of Justice

<https://law.moj.gov.tw/Eng/index.aspx>

Chunghwa Post Co., Ltd.

https://www.post.gov.tw/post/internet/U_english2/

National Police Agency, Ministry of the Interior

<https://www.npa.gov.tw/en/index>

Government Portal of the Republic of China, Taiwan

<https://www.taiwan.gov.tw/>

Ministry of Foreign Affairs

<https://en.mofa.gov.tw/>

Customs Administration, Ministry of Finance

<https://web.customs.gov.tw/en/>

Central Weather Administration

<https://www.cwa.gov.tw/eng/>

Taiwan Tourism Administration

<https://eng.taiwan.net.tw/>

Taipei City Government
<https://english.gov.taipei/>

Taoyuan International Airport
<https://www.taoyuan-airport.com/?lang=en>

Kaohsiung International Airport
<https://www.kia.gov.tw/English>

Eva Airways
<https://www.evair.com/en-tw/index.html>

China Airlines
<https://www.china-airlines.com/tw/en>

ECCT—European Chamber of Commerce Taipei
<http://www.ecct.com.tw>

European Economic and Trade Office in Taiwan
https://www.eeas.europa.eu/delegations/taiwan_en

German Institute Taipei
<https://taipei.diplo.de/tw-de>

German Trade Office Taipei
<http://www.taiwan.ahk.de>

Swiss Association of Taiwan
<https://swissassociation.tw/>

The Community Services Center Taipei
<https://communitycenter.org.tw/>

Sino-German Cultural and Economic Association
<http://www.cdkwv.org.tw>

AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER TAIPEI

T +886 2 2715 5220

F +886 2 2717 3242

E taipei@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/tw

